

Medieninformation

Große Herausforderung

Cäcilien-Chor führt Bachs Hohe Messe h-Moll auf

Frankfurt am Main, 1. März 2011 (u.s.k.) Johann Sebastian Bachs letzte große vollendete Komposition steht am Samstag, dem 2. April, um 20 Uhr auf dem Programm des Cäcilien-Chores: die Hohe Messe h-Moll BWV 232.

„Anders als in den Passionen und Oratorien Bachs ist bei der Hohen Messe die Musik wie für das reine Licht der Unendlichkeit geschrieben – eine solche Vergeistigung finden wir nur hier“, sagt der Leiter des Cäcilien-Chores, Christian Kabitz, zum Werk und fährt fort: „Es ist aber auch die größte Herausforderung für einen Chor – technisch extrem schwer, der Chor singt ja fast durchgehend, ein ständiger Wechsel der Stile – deshalb aber dann auch die größte Beglückung!“

Dass die Komposition des Werks mehr als anderthalb Jahrzehnte in Anspruch nahm, muss nicht verwundern; schließlich dachte der Thomaskantor nicht an eine konkrete Aufführung, sondern wollte in dieser Hohen Messe sein gesamtes Können ausbreiten – allein seinem Schöpfer zur Ehre und der Nachwelt als lebendiges Testament.

Unter der Leitung von Christian Kabitz werden der Cäcilien-Chor Frankfurt, die Münchner Bachsolisten sowie die Solisten Natascha Jung (Sopran), Regina Grönegreß (Alt), Martin Platz (Tenor) und Georg Gädker (Bass) dieses musikalische Kunstwerk in der Frankfurter Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster) zur Aufführung bringen.

Tickets zu Euro 40,-/32,-/25,- können direkt über die Internetseite des Cäcilien-Chores www.caecilien-chor.de, per Email an karten@caecilien-chor.de oder telefonisch unter 0 60 8/4 36 54 bestellt werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.caecilien-chor.de.

Medienkontakt:

u.s.k. · Ulrike Schmid · Niedenau 39 · 60325 Frankfurt am Main · Tel.: 069/70 79 81 82
E-Mail: ulrike.schmid@us-k.eu · Twitter: <http://twitter.com/UlrikeSchmid>